
INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	20

EINLEITUNG

I. FRAGESTELLUNG	21
II. WANDELBARKEIT VERFASSUNGSGERICHTLICHER FUNKTIONEN	23
1. Multifunktionalität der Verfassungsgerichtsbarkeit	23
2. Zum Funktionswandel der staatsrechtlichen Beschwerde	24
III. EBENEN EINER JURISTISCHEN FUNKTIONSANALYSE	28
1. Drei Ebenen	28
2. Die Wirkungsebene	29
3. Die Zielebene	30
4. Die Argumentationsebene	31
5. Abgrenzung zur funktionell-rechtlichen Betrachtungsweise	32
IV. ZUM AUFBAU DER ARBEIT	33

ERSTES KAPITEL

VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT UND INDIVIDUALRECHTSSCHUTZ	35
--	----

I. SCHUTZ DES EINZELNEN - SCHUTZ DER VERFASSUNG	35
1. Individualrechtsschutz	35
a) Verfahrensmässige Absicherung individueller Ansprüche	35
b) Besonderheiten gerichtlichen Schutzes der Grundrechte	36
2. Doppelfunktion der Verfassungsgerichtsbarkeit	37
a) Schutz privater und öffentlicher Interessen	37
b) Strukturelle Gründe der Doppelfunktion gerichtlicher Entscheide ..	38
c) Verfassungsgerichtsbarkeit als Instrument zur Wahrung öffentlicher Interessen	39
3. Das Bundesgericht als Hüter der Verfassung	39

4. Legitimierung staatlicher Hoheitsakte	41
5. Auswirkungen auf das Grundrechtsverständnis	43

II. INSTRUMENTE UND METHODEN DES INDIVIDUAL-RECHTSSCHUTZES 44

1. Grundrechtskonkretisierung	44
2. Kognition und Güterabwägung	45
a) Kognition	45
b) Güterabwägung	46
aa) Die Praxis des Bundesgerichts	46
bb) Güterabwägung als Methode?	47
cc) Güterabwägung und die Doppelfunktion der Verfassungsgerichtsbarkeit	49
dd) Güterabwägung und Grundrechtsverständnis	49
ee) Verfassungsrechtliche Einbindung der Güterabwägung	51
ff) Schwächen der bundesgerichtlichen Praxis	52
gg) Hinweis auf die amerikanische Praxis und ihre Relevanz für die Schweiz	54
3. Minderheitenschutz	56
4. Sicherung der Voraussetzungen sinnvoller Grundrechtsausübung	57
5. Schutz durch Verfahren	59
a) Verfahrensrechte	59
aa) Die Bedeutung von Verfahrensrechten für den Grundrechtsschutz	59
bb) Zur Praxis des Bundesgerichtes	61
b) Grundrechtsschutz und Verfahrensstrukturen	61
aa) Die Theorie des Structural Due Process	61
bb) Ansätze in der bundesgerichtlichen Praxis	63
cc) Mögliche Weiterentwicklung	66
c) Prozessuale Privilegierung von Grundrechten im Verfahren vor Bundesgericht	67
6. Drittwirkung und Horizontaleffekte der Grundrechte	69
a) Drittwirkung	69
b) Horizontaleffekte	70
aa) Das Problem	70
bb) Die bundesgerichtliche Praxis	71
7. Die Legitimation zur staatsrechtlichen Beschwerde	72
a) Die bundesgerichtliche Praxis und ihre Hintergründe	72
b) Das Ungenügen der heutigen Praxis	74
c) Argumente für eine Ausweitung der Legitimation	74
aa) Lückenlose Geltung der Grundrechte	74
bb) Legitimationsentscheid als materieller Entscheid	75
cc) Praxisänderung	76

ZWEITES KAPITEL

VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT UND DEMOKRATIE	77
I. DAS GRUNDDILEMMA	77
1. Die demokratische Kritik der Verfassungsgerichtsbarkeit	77
2. Die Antworten der Lehre	79
3. Problembereiche	82
a) Relevanz der Kritik für die staatsrechtliche Beschwerde	82
b) Unterschiedliche Problematik der verschiedenen Sachbereiche bundesgerichtlicher Rechtsprechung	85
4. Weiteres Vorgehen	86
II. VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT UND DER VORRANG DER VERFASSUNG	87
1. Normhierarchie	87
a) Die klassische Begründung	87
b) Die schweizerische Lehre	89
c) Kritik	89
2. Die Intentionen des ursprünglichen Verfassungsgebers	90
a) Ideengeschichtlicher Hintergrund	90
b) Das Postulat strikter Verfassungenauslegung	92
aa) Demokratische Fundierung des Postulats	92
bb) Unmöglichkeit strikter Verfassungenauslegung	93
c) Exkurs: Intentionen des Verfassungsgebers als Schranke richterlicher Rechtsschöpfung	96
3. Verfassungsgerichtliche Entscheide als Reflex des gesellschaftlichen Konsenses	97
a) Das Konzept	97
b) Kritik	98
4. Schlussfolgerungen	100
III. VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT UND DIE SICHERSTELLUNG EINES OFFENEN UND FAIREN POLITISCHEN PROZESSES	100
1. Die Relevanz von Verfahren im demokratischen Staat der Gegenwart ..	100
a) Demokratie und offene Gesellschaft	100
b) Funktionen von Verfahren	101
aa) Funktionswandel des Rechts	101
bb) Legitimationsfunktion des demokratischen Verfahrens	103
2. Anforderungen an das demokratische Verfahren	105
3. Verfassungsgerichtsbarkeit als Hüterin des demokratischen Verfahrens .	106
a) Das Konzept	106
b) Begründung	108
aa) Materielle versus formelle Verfassungsfragen?	108

bb) Tradition und Konsens?	108
cc) Kontrolle der Machttträger	109
c) Illustration: Die Relevanz der ideellen Grundrechte	111
aa) Ideelle Grundrechte als Strukturelement der Demokratie	111
bb) Ausweitung der Funktion ideeller Grundrechte	113
4. Die Relevanz des Schutzes demokratischer Verfahren in der bundesgerichtlichen Rechtsprechung	115*
a) Politische Rechte	115
b) Ideelle Grundrechte	118
c) Legalitätsprinzip	121
d) Minderheitenschutz	122
5. Die Beschränktheit der verfahrensbezogenen Konzeption der Verfassungsgerichtsbarkeit	126

IV. VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT UND DIE VERWIRKLICHUNG GRUNDRECHTLICHER FREIHEIT UND GERECHTIGKEIT

1. Die Leitfunktion der Verfassungsgerichtsbarkeit bei der Realisierung eines freiheitlichen und gerechten Gemeinwesens	127
a) Relativismus und Objektivismus im Verfassungsrecht	127
b) Das Gericht als Areopag – das Gericht als Prophet	129
c) Weiteres Vorgehen	131
2. Grundrechtskonkretisierung als bundesgerichtliche Aufgabe	132
a) Grundrechtsnormen als Programme und Prinzipien	132
b) Grundrechtskonkretisierung	135
c) Verfassungswandel	137
d) Die verfassungsrechtliche Kompetenz des Bundesgerichtes zur Verfassungskonkretisierung	138
3. Zur Notwendigkeit gerichtlicher Grundrechtskonkretisierung	138
a) Vorbemerkung	138
b) Strukturelle Defizite des politischen Prozesses in der Demokratie ..	139
aa) Mehrheitsprinzip und Selbstbestimmung	139
bb) Pluralistische Demokratie	141
cc) Gesetzgebung im Sozial- und Planungsstaat	143
c) Das Grundrechtsparadox	144
d) Verfassungsgericht als Korrektur-Instanz	145
e) Entwicklung der Rechtsordnung im Sinne der Grundrechte	146
f) Grundrechtsschutz und Lernprozess	148
aa) Auf der Ebene des Individuums	148
bb) Auf der Ebene des Gesetzgebers	149
4. Die Dialektik zwischen Verfassungsgerichtsbarkeit und Gesetzgebung ..	150
5. Richtpunkte verfassungsgerichtlicher Entscheidung: Hinweise auf die Praxis des Bundesgerichtes	152
a) Die Eingebundenheit verfassungsgerichtlichen Entscheidens	152
b) Verfassungsrecht	153
c) Rechtsschutzinteresse	155

d) Konsens	155
aa) Die Praxis des Bundesgerichtes	155
bb) Beurteilung	157
cc) Schlussfolgerung	159

V. VERFASSUNGSGERICHT UND GESETZGEBER: DIE STELLUNG DES BUNDESGERICHTS IM GEWALTENGEFUEGE	160
1. Vorbemerkung	160
2. Verfassungsgerichtsbarkeit und Gewaltentrennung	160
a) Verfassungsgerichtliche Tätigkeit als Gerichtsbarkeit	160
b) Recht und Politik	162
c) Neutrale Methode und generelle richterliche Zurückhaltung?	163
3. Kriterien für die Beurteilung der Legitimität richterlichen Aktivismus ..	165
a) Charakter des Grundrechtsproblems	165
b) Problemlösungsfähigkeit des Gesetzgebers	168
aa) Primat des Gesetzgebers	168
bb) Kompensation gesetzgeberischer Untätigkeit	169
cc) Instrumente zur Schonung des Gesetzgebers	170
c) Regelungsdichte der anwendbaren Verfassungsbestimmung	172
d) Begründbarkeit und Akzeptanz	173
e) Justiziabilität	175
f) Schlussfolgerung	176

DRITTES KAPITEL

VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT UND FÖDERALISMUS .. 177

I. EINLEITUNG 177

1. Die föderalistische Wurzel der Verfassungsgerichtsbarkeit
2. Zum weiteren Vorgehen

II. FÖDERALISMUSSPEZIFISCHE FUNKTIONEN DER STAATS- RECHTLICHEN BESCHWERDE 179

1. Bundesstaatliche Integration
2. Vereinheitlichung des kantonalen Rechts und Regionalisierung des
Bundesrechts
- a) Rechtsvereinheitlichung
- b) Regionalisierung
3. Kompetenzzuweisung in Grundrechtsbereichen
- a) Im Verhältnis Bund-Kantone
- b) Im zwischenkantonalen und innerkantonalen Verhältnis
4. Minderheitenschutz

III. GRUNDPROBLEME DER VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT IM BUNDESSTAAT	187
1. Die Spannung zwischen dem Schutz kantonaler Autonomie und dem Schutz individueller Rechte	187
a) Das Problem	187
b) Die Praxis des Supreme Court	187
c) Die Praxis des Bundesgerichtes	190
2. Die Spannung zwischen zentrifugalen und zentripetalen Kräften im Bundesstaat	193
a) Das Spannungsfeld	193
b) Verfassungsgerichtsbarkeit und die zentrifugalen Kräfte im Bundes- staat	193
c) Verfassungsgerichtsbarkeit und die zentripetalen Kräfte im Bundes- staat	195
IV. RÜCKSICHTNAHME AUF DIE KANTONE	198
1. Föderalistisch motivierte Zurückhaltung in der Praxis des Bundesge- richtes	198
2. Beurteilung	199
EPILOG	201